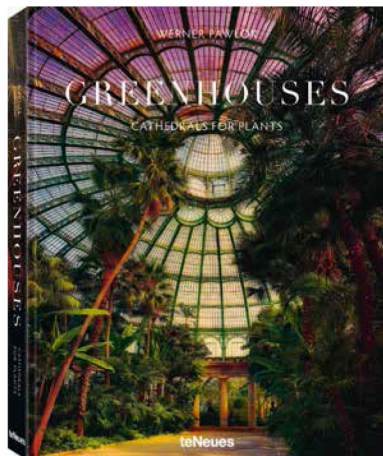


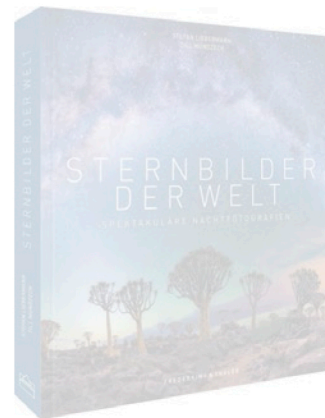
zunehmend 30 Jahren in teils auch heute noch unzugänglichen Anlagen fotografiert und in dem Buch thematisch gegliedert präsentiert, lässt sich einiges lernen über seine Sehweise und sein Vorgehen. Da gibt es Bildsammlungen zu Wänden, Grabplatten, Elektroinstallationen oder auch Sanitär. Zitat: „Die Schönheit alter Sanitäranlagen zu zeigen, ist als Thema schon eine Herausforderung. Die kreative Interpretation alter Toiletten empfand ich gelegentlich als künstlerischen Ritt auf der Rasierklinge. Ob mir der Spagat gelungen ist, können nur die Leser oder die Besucher meiner Ausstellungen beurteilen.“ Wer also mit Kriegelstein eintaucht in die Entdeckung von Orten, die sich in einem Verfallsprozess befinden, sollte sich stets vor Augen führen, dass dieser Prozess der „Vergänglichkeit“ jeden Tag anders und immer wieder neu zu entdecken ist.



Greenhouses. Cathedrals for Plants, aus dem Verlag teNeues. Fotografiert von Werner Pawlok. Hardcover, etwa 200 Fotos, 304 Seiten, Format 29 x 37 cm, 100 Euro, ISBN: 978-3-96171-457-5

Werner Pawlok fotografierte während der Pandemie ein opulentes Buch über Venedig. Das Coffee-Table-Buch „Greenhouses“ ist auf identischem Niveau. Einerseits ein Thema, das schon in Dutzenden von Versionen am Markt zu finden ist, und andererseits ist es doch so umgesetzt, dass der Liebhaber von Pflanzen und filigraner Glasarchitektur auch diese Publikation haben muss. Pawlok spielt gekonnt mit den Farben und seine Innenaufnahmen sind keineswegs naturalistisch, vielmehr hat er seine Emotionen in den Glaspalästen in satte Farbe gegossen. Ob in den heimischen Vorzeigeanlagen wie dem Palmengarten in Frankfurt, der Wilhelma in Stuttgart oder in den Royal Botanic Gardens Kew in London, stets empfängt uns sattes Grün, das durch Magenta, Orange

und Gelb-Orange kontrastiert wird. In manchen dieser Bilder dominiert auch violettes Licht, möglicherweise von speziellen UV-Leuchten, die den exotischen Gewächsen die Kraft geben, die lichtarmen Winter vor Ort zu überstehen. Diese subjektive Umsetzung der feuchtwarmen Innenräume hat Werner Pawlok so formuliert: „Die Bilder wollen wirken, nicht abbilden. Sie versuchen, etliche Welten und Vorstellungen zusammenzuführen und zum Blühen zu bringen.“ Chapeau! Das ist Pawlok mit diesem Bildband absolut gelungen. Für alle jene, die die ungewöhnlichen Anlagen auch in ihrer Struktur sehen möchten, gibt es jeweils eine bezaubernde Schwarzweißaufnahme, gedruckt im Duotone-Verfahren.



Sternbilder der Welt. Fotos von Stefan Liebermann. Verlag Frederking & Thaler, Hardcover, 224 Seiten, 29 x 27 cm, 1. Auflage, 49,99 Euro, ISBN: 978-3-95416-387-8

Die nächtliche Stille, das Sichtbarmachen der mächtigen Milchstraße durch die Langzeitbelichtungen machen den Reiz der Astrofotografie aus. Für Stefan Liebermann ist dieses erste Buch ein Ritterschlag. Der herausgebende Verlag hat seinem fotografischen Projekt eine eindrucksvolle Bühne geboten. Der gewichtige Bildband mit Aufnahmen von den Polarlichtern über das unverzichtbare Bild von den Drei Zinnen samt Milchstraße, all das hat man in einzelnen Veröffentlichungen bereits gesehen. Die unterschiedlichen Aufnahmestandorte wie die Kanaren und Madeira sowie auf der Südhalbkugel Namibia bis hin zu Himmelsbeobachtungen im ewigen Eis der Antarktis machen das Buch zu etwas Besonderem.

Abgerundet wird dieser Bildband durch Erläuterungen zu Spiralnebeln und Schwarzen Löchern und einen kleinen Praxisteil mit einem Einblick in die Arbeitsweise von Stefan Liebermann.

www.stefanliebermann.de

A 2 +

designed by Photolux

Für Ihren 17 " Drucker

- Canon PRO-1000
- Epson SC P-900
- Epson SC P-800

www.photolux-shop.de